

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F14
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	KARO
NO_DOC_EXT:	2018-110717
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	karo@karo-architekten.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

## Berichtigung

### Bekanntmachung über Änderungen oder zusätzliche Angaben

#### Dienstleistungen

#### Legal Basis:

#### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**  
Stötteritzpark GmbH & Co. KG  
Deutscher Platz 4  
Leipzig  
04103  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Katharina Krause  
Telefon: +49 34124431-28  
E-Mail: [krause@wep-projekt.de](mailto:krause@wep-projekt.de)  
Fax: +49 34124431-90  
NUTS-Code: DED51  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.wep-projekt.de](http://www.wep-projekt.de)

I.1) **Name und Adressen**  
Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt  
Martin-Luther-Ring 4-6  
Leipzig  
04109  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Nicole Rühl  
Telefon: +49 3411234858  
E-Mail: [nicole.ruehl@leipzig.de](mailto:nicole.ruehl@leipzig.de)  
Fax: +49 3411234881  
NUTS-Code: DED51  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

#### Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Nichtoffener städtebaulicher Ideenwettbewerb "Stadtquartier an der Kolmstraße" in Leipzig-Stötteritz

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71200000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Gegenstand des Verfahrens ist die städtebauliche und freiraumplanerische Konzeption eines Quartiers im Südosten der Stadt Leipzig. Das Betrachtungsgebiet zwischen Holzhäuser Straße und Kolmstraße befindet sich im Ortsteil Stötteritz und umfasst eine Größe von etwa 12,7 Hektar. Ziel ist es, unter Berücksichtigung städtebaulicher, freiraumplanerischer, verkehrlicher und ökologischer Aspekte ein zeitgemäßes, baulich-kompaktes, durchgrüntes und lebendiges Stadtquartier zu entwickeln. Es soll sich durch Nutzungs-, Nutzer- und Wohnungsmix und eine besondere Qualität der Grün- und Erholungsflächen auszeichnen, welche die Qualifizierung und Einbindung vorhandener Freiflächen einschließt. Geprüft werden sollen dabei insbesondere die brachgefallenen ehemaligen Gewerbeflächen im Gebiet hinsichtlich ihrer Entwicklungsmöglichkeiten. Das Betrachtungsgebiet ist durch heterogene Bau- und Nutzungsstrukturen gekennzeichnet. Nebeneinander her existieren gründerzeitliche Wohnzeilen, freistehende Büro- und Geschäftshäuser sowie Gewerberiegel, zudem Brachflächen mit hohem Versiegelungsgrad, Pachtgärten, Jugendhilfeprojekt, Straßenbahnwendeschleife und Schwimmhalle. Im südlichen Gebiet befinden sich kleinteiligere Bebauung und stark durchgrünte Bereiche. Das Betrachtungsgebiet umfasst sowohl private als auch städtische Grundstücke. Im engeren Wettbewerbsgebiet sind drei Teilbereiche mit jeweils bestimmten Themenschwerpunkten auf insgesamt 9,1 Hektar zu konzipieren:

Angestrebt für das neue Stadtquartier wird eine Nutzungsstruktur aus Wohnen unterschiedlicher Wohn- und Eigentumsformen, aus Gemeinbedarfs- und Wohnfolgeeinrichtungen, aus öffentlichen und privaten Freiräumen sowie wohngebietsverträglichen Nutzungen und Anlagen, um die Ziele des wohnungspolitischen Konzepts der Stadt Leipzig umzusetzen.

Im Teilbereich A sollen mindestens 330 Wohnungen im Geschosswohnungsbau mit einem Anteil von ca. 30 % mietpreis- und belegungsgebundenem Wohnraum entstehen. Zudem sollen Nutzungsbereiche im Erdgeschoss für nicht störendes Gewerbe vorgesehen werden. Denkbar sind hier Büroeinheiten für z. B. wohnungsbezogene Dienstleistungen und Freiberufler, Praxen, Café. Zusätzlich soll ein Objekt für Pflege bzw. Betreutes Wohnen mit einer gebäudeintegrierten Kita verortet werden.

Über den Teilbereich B soll wesentlich die Erschließung des Quartiers erfolgen. Zur baulichen Entwicklung der Flächen gehören unter anderem die Anordnung einer 4-zügigen Oberschule mit Dreifeldsporthalle, zugehörigen Freiflächen und Bolzplatz. Auf den stadteigenen Flächen sollen auch die vorhandenen Grünflächen einschließlich des Zaubergartens, einer Einrichtung des gemeinnützigen Columbus Junior e.V., integriert werden.

Im Teilbereich C soll die Einbindung der bestehenden Schwimmhalle und die Option eines Erweiterungsbaus geprüft werden.

Der Wettbewerb richtet sich an Stadtplaner und Architekten in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten. Die Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten/-planer ist zwingend erforderlich. Das Verfahren soll als nichtoffener Wettbewerb nach RPW 2013 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchgeführt werden. Im Rahmen eines vorgeschalteten offenen Bewerbungsverfahrens werden die Teilnahmevoraussetzungen geprüft und anhand von definierten Auswahlkriterien insgesamt 12 Teilnehmer ausgewählt.

Der Wettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Ein Auftragsversprechen kann nicht erteilt werden. Der Ideenwettbewerb zielt auf die Lösung einer konzeptionellen Aufgabe, welche als Grundlage einer weiteren Entscheidungsfindung dienen soll.

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
25/07/2018

VI.6) **Referenz der ursprünglichen Bekanntmachung**  
**Übermittlung der ursprünglichen Bekanntmachung über eNotices:**  
**TED-eSender-Login: ENOTICES**

TED-eSender-Kundenlogin: KARO

Referenznummer der Bekanntmachung: 2018-096025

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2018/S 125-286633

Tag der Absendung der ursprünglichen Bekanntmachung: 28/06/2018

## **Abschnitt VII: Änderungen**

### **VII.1) Zu ändernde oder zusätzliche Angaben**

#### **VII.1.1) Gründe für die Änderung**

Änderung der ursprünglichen Informationen, die vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wurden

#### **VII.1.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigender Text**

Abschnitt Nummer: II.1.1

Anstatt:

Nichtoffener städtebaulicher Ideenwettbewerb "Stadtquartier an der Kolmstraße" in Leipzig-Stötteritz muss es heißen:

Nichtoffener städtebaulicher Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil "Stadtquartier an der Kolmstraße" in Leipzig-Stötteritz

Abschnitt Nummer: II.2.4

Anstatt:

Ein Auftragsversprechen kann nicht erteilt werden. Der Ideenwettbewerb zielt auf die Lösung einer konzeptionellen Aufgabe, welche als Grundlage einer weiteren Entscheidungsfindung dienen soll. muss es heißen:

Der Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil zielt zunächst auf die Lösung einer konzeptionellen Aufgabe. Das ausgearbeitete Konzept soll die Grundlage der weiteren Entscheidungsfindung und ggf. weiterer Verfahren bilden und insofern weiter entwickelt werden.

Sofern sich eine konkrete Realisierungsabsicht für den Teilbereich A ergibt, ist es geplant, die Weiterentwicklung der Wettbewerbsaufgabe/Überarbeitung (z. B. Rahmenplan, Masterplan) im Rahmen der unterschwelligen Vergabe einem der Preisträger zu übertragen.

Für die Teilbereiche B und C wird die Weiterentwicklung der Wettbewerbsaufgabe/ Überarbeitung (z. B. Rahmenplan, Masterplan) im Rahmen der unterschwelligen Vergabe einem der Preisträger übertragen.

Unabhängig davon wird generell eine ganzheitliche Masterplanung über alle drei Teilbereiche angestrebt.

Abschnitt Nummer: IV.2.2

Anstatt:

Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 03/08/2018

muss es heißen:

Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/08/2018

Abschnitt Nummer: IV.3.5

Anstatt:

N.N., Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau, (SPR)

muss es heißen:

Siegfried Schlegel, Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau, (SPR)

### **VII.2) Weitere zusätzliche Informationen:**